

UMSCHLAGBILDER

Titelbild

Titelbild: *Cupido argiades* (Kopula) am 20.08.2006 in Kreba-Neudorf, NOL. Foto: M. TRAMPENAU (vergleiche dazu den folgenden Artikel).

841

Neufund von *Cupido argiades* (PALLAS, 1771) nach 30 Jahren in der Oberlausitz sowie Zuchtbericht (Lepidoptera, Lycaenidae)

Am 12.07.2006 wurde bei einer routinemäßigen Kontrolle des Tagfalterbestandes in Kreba-Neudorf auf einer Feuchtwiese, die von mehreren Gräben durchzogen ist und einen hohen Anteil von Sumpf-Hornklee besitzt, ein männliches Exemplar von *Cupido argiades* saugend an Blutweiderich entdeckt. Auf den ersten Blick hätte man das Tier mit dem Faulbaumbbläuling (*Cyaniris argiolus*) verwechseln können, auffallend waren dann doch der ziegelrote Fleck sowie das Schwänzchen am Hinterflügelende.

Nach Rücksprache mit Herrn HEINZ SBIESCHNE erfuhr ich, dass der letzte Fund dieser Art in der Oberlausitz schon 30 Jahre zurückliegt (zuletzt 1975 von T. KARISCH bei Demitz-Thumitz gefunden).

Bei einer weiteren Kontrolle in den nächsten Tagen konnte kein einziges Exemplar mehr festgestellt werden, was die Vermutung aufkommen ließ, dass es sich leider nur um einen zufälligen Einzelfund gehandelt hatte. Einen Monat später, am 10.08.2006, wurde dann wiederum bei einer Kontrolle ein frisches männliches Tier vorgefunden, das nun den Beweis einer erfolgreichen Reproduktion erbrachte. Ebenfalls am selben Tag wurde bei einer Tagfalterzählung in Hermsdorf/Spree auf einem kleinen Luzerneschnitz ein weibliches Tier gefunden, so dass man davon ausgehen konnte, dass diese Art noch an mehreren Stellen zu finden sein könnte. Das bestätigte sich dann auch (mündl. SBIESCHNE und KRAHL).



Abb. 1: Raupe von *Cupido argiades* an Luzerne (Zuchtfoto). Foto: M. TRAMPENAU.



Abb. 2: Männchen (oben), 12.07.2006, Kreba-Neudorf, NOL, leg. und coll. M. TRAMPENAU. Weibchen (unten), 10.08.2006, Hermsdorf, Krs. Kamenz, leg. und coll. M. TRAMPENAU. Foto: M. TRAMPENAU.

Bei einem am 28.08.2006 in Kreba-Neudorf gefundenen Weibchen entschloss ich mich, eine Zucht zu versuchen. Dazu bepflanzte ich ein 20 x 30 cm großes Aquarium mit Sumpf-Hornklee und Luzerne. Dazu wurden dem Weibchen in Wasser gestellter Blutweiderich und Distelblüten als Nektarpflanzen angeboten.

Bereits am 30.08.2006 entdeckte ich auf den Blattoberseiten beider Futterpflanzen die ersten 12 Eier. Das Ei besitzt eine helle graugrüne Farbe und hat in der Mitte eine Vertiefung. Im Gegensatz zum Falter sind die Eier außerordentlich groß. Bis zum 11.09.2006 wurden insgesamt 38 Eier gelegt.

Die erste Raupe schlüpfte am 06.09.2006. Sie war glasig mit hellgelber Farbe. Die 1. Häutung erfolgte am 10.09.2006, die 2. am 14.09.2006, die 3. am 24.09.2006.

Die am 30.09.2006 vorgefundene Puppe ist auf der Blattoberseite angesponnen und besitzt eine weißgelbe Farbe mit hellgrünen Flügelscheiden, oberseits befinden sich schwarze Punkte sowie recht lange weiße Borsten am Kopf und am Abdomen. Der Schlupf erfolgte am 05.10.2006, also nach etwa 6–7 Tagen.

Die Raupen wurden bei etwa 25°C und 12–14 Stunden Licht gehalten. Insgesamt schlüpfen 19 Falter von 38 Raupen. Davon haben sich noch 15 Raupen zur Überwinterung in trockene Blätter der Futterpflanze eingesponnen. Sie haben eine rötlichgraue Farbe angenommen. Die erwachsene Raupe hat eine hell grasgrüne Färbung mit einem rötlichen Seitenstreifen, auf dem Rücken ist eine helle Streifung erkennbar.

Der in der Literatur angegebene Kannibalismus unter den Raupen konnte nicht beobachtet werden. Als Futterpflanze wurde die Luzerne bevorzugt.

Anschrift des Verfassers:

Mario Trampenau, StraÙe der Einheit 8,
D-02694 GroÙdubrau

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2006/2007

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Trampenau Mario

Artikel/Article: [Faunistische Notizen. 188](#)